

Právnická fakulta MU v Brně

Letní škola trestního práva 2009

Trestní právo za absolutismu

Ladislav Vojáček

Základní periodizace

1. Stát a právo na území České republiky do roku 1620
2. Stát a právo v období habsburského absolutismu (1620-1848)
3. Stát a právo v konstituční éře habsburské monarchie (1848-1918)

České země v 17. a 18. století



Základní tendence vývoje právního řádu

- královská nařízení hlavním pramenem práva
- **vliv římského práva**
- přirozenoprávní koncepce
- unifikace
- vláda psaného práva (+ kodifikace)
- **soukromé a úřední sbírky právních předpisů**
- aplikace odborníky
- samostatná úprava civilního a trestního procesu
- zásada zákonnosti v trestním právu

Soukromé a úřední sbírky zákonů

- soukromí zpracovatelé
 - (Wekebrod, Kropatschek, Wiengarten, Pichl, Roth, Goutta, Kanka, Blaschek, Kostetzky)
- oficiální úřední sbírky zákonů pro celé soustátí
 - Sbírka justičních zákonů (J.G.S., od roku 1780)
 - Sbírka politických zákonů (P.G.S., od roku 1790)
- provinciální sbírky zákonů
 - (na začátku 19. století; Morava a Slezsko měly společnou)

Obnovená zřízení zemská

- unifikace (subsidiární platnost Koldínova zákoníka)
- modernizace
- vliv římského práva
- *Novelae et declaratoriae* (1640, 1650)

Der Röm. Kayf.

auch zu Hungarn und Böhmeis / ꝛc.

Königl: Majestät

FERDINANDI II

Verneuerte Landes - Ordnung



Pobělohorské změny v trestním právu

- Obnovená zemská zřízení
- selské rady a **instrukce**
- zvýšená ochrana panovníka
- zásada oficiality
- písemnost

INSTRUCZ

1753

INSTRUCY

pro Hospodářské Úředníky w Královst-
vém Slezském.

w Bězech Pěje a Platna se týkajících.

Prádlo.

Primo: **S**ogaj die Kředu na Pějz a Platno Roku 1750^m w Rozděl 3^m, teč Dne 11^{ho} Čer-
 ce 1753^m prošloho Názvem Wschodníw Hospodářst-
 w Úředníky w Městech, y w Beagich osředny své pod
 tu podrobene Prádelský strze Úředny Of-
 ce, a Komise částeg, obzwaště pak w
 mnoho Prádla před Kalamu bude, přepr-
 titi dat, kretel Prádlo zopatrno z

Instrukce pro hospodářské
 úředníky v Království
 českém

Kodifikace trestního práva

- Trestní zákoník Josefa I. (1707/1708)
- *Constitutio criminalis Theresiana* (1768/1869)
- Trestní zákoník Josefa II. (1787)
- Zákoník o zločinech a těžkých policejních přestupcích (1803)

Constitutio criminalis Theresiana (1768/1869)

- Středověké přežitky (vliv CCC):
 - vágnost
 - krutost presumpce viny
 - zákonná důkazní teorie
 - tortura
 - čarodějnictví

CHRISTO AVSPICE.
PLVS VLTRA.



Des aller Durchleuchtichsten
Großmächtichsten vnüberwindlichsten Key-
ser Carols des fünfften vnd des heyligen Rö-
mischen Reichs Päinliche Gerichts
Ordnung.

Von Richtern/Vertheilern/vnd Ge-
richts Personen.

Das wirlich setzen: Ordnen vnd wöllen wir / dasz
alle Päinliche Gerichte mit Richtern/ Vertheilern vnd
Gerichtschreibern / versehen vnd besetzt werden sollen/vom
frommen / erbaren / verstandigen vnd erfarnen Personen/
so tugentlichst vnd best/ dieselbigen nach gelegenheit jedes
orts geschade vnd zukommen sein. Darzu auch Vble vnd Gelerbte ge-
braucht

CONSTITUTIO CRIMINALIS
THERESIANA

1786

Imperial-Edict in Consensu mit Kaiserin u. d. Kaiserin. Reich.

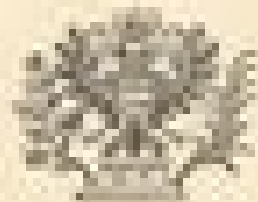
W E I C H E R L

Maria Theresia

Erbsinigin u. Königin, u. K.

U R T H E I L

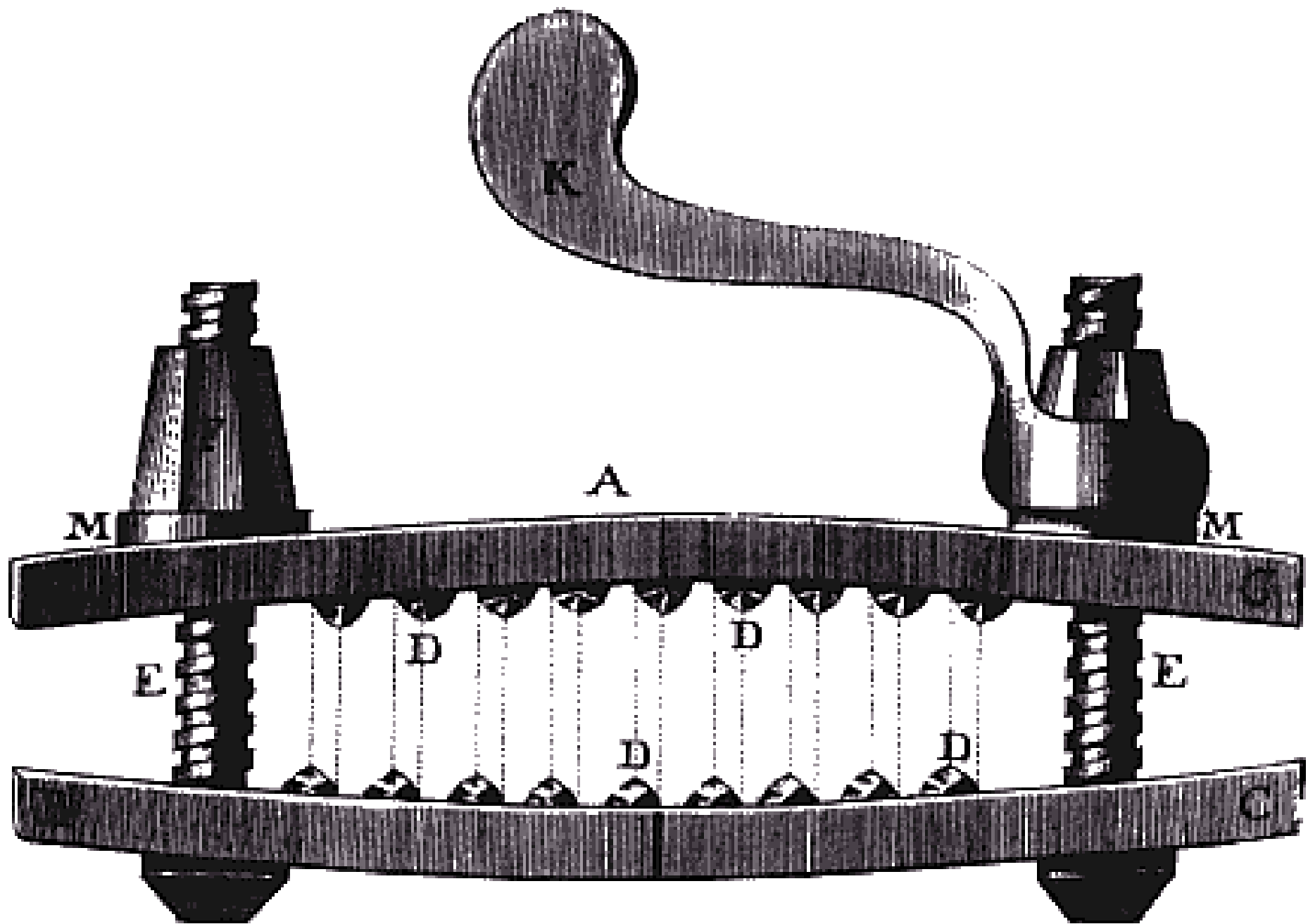
Schreibordnung.



W E I C H E R L

Verlegt bey Johann Neumann Neudruck und Buchhandlung
in Wien, bey der Hof- und Landes-Druckerey.

1786



Eigentlicher Entwurf, der die Anlegung des Grabs der Schürung mit den nöthigsten Personen vertritt.



Erklärung der Buchstaben.

- A. Ein beyde gekrümmte glatte Hände.
 - B. Ist das Knöchel bey dem Durchschnitte.
 - C. Der Ort vor des Ellbogens Nag, wo die Schürung ansetzt.
 - D. Corpus die Handwurzel, in welcher die Schürung, oder Umföngung der Sehner geschieht selbster gehalten.
- und. Des Inquiranten F. beyde Hände werden durch den vorwärts sitzenden Verwundeten E. in der Richtung zusammen gehalten, und ausgebreitet. Ich. Um die Bewegung einzuschneiden bildet der in K. sehende Durchbruch des Inquiranten aus dem Riß; und setzt der Scherfräule F. mit der Sehner in dem Corpus, oder der Handwurzel unter dem Knöchel in dem Durchschnitte, und giebt dem beyden Jochzahn (wo die Sehner die Lösung haben muß) die beyden Plätze, welche Öffnung der runde sile zusammen gezogen wird, weil dieses zur Verhütung einer Abweichung gefahr noch zu beobachten ist. Dann wird die Sehner X. von hier unter dem Knöchel um die bloße Arme auf ein Finger weit voneinander in der Riß nach Complexio löthlich bis C. vor dem Nag des Ellbogens, wo die beyde Arme zusammen fassen müssen, langsam heraus gezogen, und öftersmal wohl gezogen, damit das Riß H. zwischen der Schürung hervor steigen thue.

Entwurf des Grabs der oberen Lätze der Inquiranten, wie selber nach vollzohener Operation von vorne ausgeführt werden.

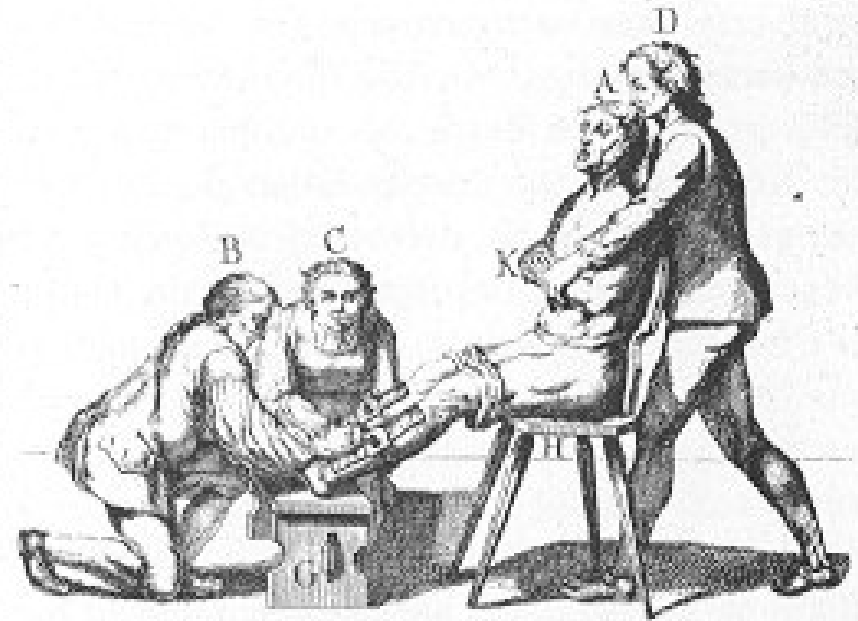
Entwurf des Grabs der unteren Lätze der Inquiranten, wie selber nach vollzohener Operation von vorne ausgeführt werden.



Erklärung der Buchstaben.

- A. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- B. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- C. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- D. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- E. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- F. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- G. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- H. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- I. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- J. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- K. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- L. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- M. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- N. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- O. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- P. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- Q. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- R. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- S. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- T. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- U. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- V. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- W. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- X. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- Y. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.
- Z. Die Hand, die sich von der Hand in der Richtung des Grabs nach dem Kopf der Sehner auf der Seite ansetzen lassen.

Entwurf der Anlegung der Schraubstiefeln.



Erklärung der Buchstaben.

- A. Der auf einem Stuhl H. stehende Inquirent.
- B. Der Schraubstiefel, welcher mit der linken Hand den Fuß des Inquirenten fasset, mit der rechten aber den Schraubstiefel umdrehet, und dadurch die beyden Theile der Schraubstiefeln aneinander setzt.
- C. Der neben der linken Seiten des Schraubstiefels knieende, und dem Inquirenten seinen rechten Fuß in die Lage haltende Stroh.
- D. Der hinter dem Inquirenten stehende Kranck, welcher denselben die beyden Stabe auf der Brust freywillig zusammen halten.
- E. Der Ort, wo die Anlegung des oberen Theils, so einem starken Wundstich tief unter der Knöchelknöchel geschehen muß, weil an diesem, setzen das Eisen an der Knöchelknöchel zu legen kommt, das Band der Knöchelknöchel, oder Ligamentum puncta getruedet würde, wodurch die Articulation des Knöchel knöchel Gewalt lühret, solglich eine Extrusion in der Höhe der Knöchel Articulation entsteht, wodurch eine Entzündung, oder Anschwellung erfolgt.
- F. Der Ort oberhalb des Knöchel, wo das End der Eisen aufzusetzen kommt.
- G. Eine halbe Ellen hohe Schraubstiel, worauf der beyden Stäbe des Inquirenten vorwärts grad angeordnet mit dem Fuß aufzusetzen kommt.
- H. Ein Stuhl, so eine Ellen hoch ist.
- K. Die beyden Stäbe des Inquirent, so von dem radialis stehenden Stroh D. zusammen gehalten



*Knihy, v nichž se zapisují
vyznání zločinců na trápení.*

Založeno léta Páně 1584.

(Titulní list
smolné knihy)



Trestní zákoník Josefa II. (1787)

- zásada zákonnosti
- úplnost, vytríbenost a stručnost
- výčet polehčujících a přitěžujících okolností
- stanoveny podmínky zániku trestnosti pachatele
- trestný i pokus trestného činu
- výchovná funkce trestání (C. Beccaria)
- zrušení trestu smrti
- nedostatky: kruté tělesné tresty, dlouhé tresty odnětí svobody

Cesare Beccaria (1738-1794)



Des
Herren Marquis von Beccaria
unsterbliches Werk
von
Verbrechen und Strafen.

*In rebus quibuscunque difficilioribus non expectandum,
ut quis simul et serat et metat; sed praeparatione opus est,
ut per gradus maturescant. B A C O Serm. Fidel. XLV.*

Auf das Neue
selbst aus dem Italiänischen übersezt
mit
durchgängigen Anmerkungen
des Ordinarius zu Leipzig
Herren Hofrath Hommels.

Breslau,
ben Johann Friedrich Korn, dem ältern.

1 7 7 8.

Zákoník o zločinech a těžkých policejních přestupcích (1803)

- opět upravil hmotné i procesní právo společně
- neznalost zákona neomlouvá
- moderní principy trestního práva a řízení
- základ pozdější úpravy z roku 1852

Zeiller, Franz von
* 14. 1. 1751 Graz
† 23. 8. 1828 Wien

vielseitiger Turist

Ab 1782

Universitätsprofessor in
Wien (Rektor 1803 und
1807); 1802 Hofrat bei der
Obersten Justizstelle

Schöpfer des Allgemeinen
Bürgerlichen Gesetzbuchs

Referent des 1. Teils des
Strafgesetzbuchs 1803



Procesní předpisy

- římsko-kanonický proces a písemnost (OOZ)
- původně jednotlivé zákoníky
 - = OOZ, Josephina, Theresiana
- občanský soudní řád (1781)
 - rovnost procesních stran
 - dispoziční a projednací zásada
- trestní řád (1788)
 - tajné a písemné řízení
- trestní zákoník 1803